

Rundweg „Kleinbobritzsch“

Eine Tour zum „selbst erkunden“. 58% befestigter Weg (2014)

Streckenlänge 6,4 km – 1:30 Stunden (reine Wanderzeit)

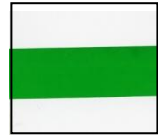
Einstieg in Frauenstein, auch in Kleinbobritzsch und der Talstraße



Burgruine vom Burkersdorfer Weg aus



Geburtshaus Gottfried Silbermann



Beginn am WanderOrientierungspunkt (WOP): Hauptwegweiser auf dem Marktplatz.
Der Weg ist mit dem „Grünen Strich auf weißem Grund“ markiert.

Nächster WOP_045: Postplatz“, rechts auf Klingenberger Straße, links auf
Burkersdorfer Weg

Nächster WOP_043: Abzweig Friedersdorfer Weg nach rechts

Nächster WOP_042: Abzweig Landwirtschaftliche Straße (genannt „Europastraße“)
nach rechts:
Toller Blick auf den Turmberg, Kleinbobritzsch und Röthenbacher Berg

Nächster WOP: Bergab, führt an einem Bauerngut vorbei zur Einmündung auf die Talstraße
an der „Alten Schule“, rechts halten.

Nächster WOP_040: Dorfplatz am Hotel „Zum Fürstenthal“, Überquerung der Brücke über
die Bobritzsch, dann dem Fluss aufwärts folgen.
Hier gab es 2015 eine geänderte Wegführung!

Nächster WOP_038a: Man erreicht eine Querstraße mit Wegweiser. Dort rechts halten.

Nächster WOP_038: Man erreicht bei einem ehemaligen Mühlengebäude eine weitere Brücke
und einen Wegweiser.
Die Brücke wird überquert und dann geht es links für
200 Meter auf der Talstraße bis zum Geburtshaus von Gottfried Silbermann
(Orgelbaumeister). Dort bleibt man am Fluss, geht **nicht** nach rechts der
Freitaler Straße folgend!

Nächster WOP_037: Man erreicht die Calwer Brücke, die man überschreitet und noch 300 Meter auf der Straße dem Flusslauf folgt.
Links sieht man einen ehemaligen Steinbruch und gleich danach muss man rechts über die Schafbrücke auf den „Buttersteig“, auch Hofefeldweg genannt, abbiegen. Nach der Brücke kann man rechts 2 Königlich-sächsische Forstgrenzsteine sehen, ca. von 1860.

Nächster WOP_009: Man steigt jetzt bergan bis zur Schutzhütte „Am Großvaterstuhl“. Hier hält man sich links, **nicht rechts**. Man geht links an der Hütte vorbei und orientiert sich am nächsten Abzweig rechts, leicht bergan.

Dies war der Standort der Stadt Frauenstein bis 1490.
Dann wurde sie auf die Hochebenen verlegt.
Links sieht man weitere Königlich-sächsische Forstgrenzsteine.



Nächster WOP_006: Man erreicht den Friedhof mit der Friedhofskapelle in der Bauform von 1616 und steigt jetzt steiler bergan. Der Buttersteig geht in die Hospitalgasse über.

Dort hat man wieder einen schönen Blick auf die Burgruine.



Nächster WOP_003: Man erreicht die ehemalige „Baderei“ und einen Wassertrog. Rechts folgt man der steilen Wassergasse und erreicht das Ende der Wanderung am



Hauptwegweiser auf dem Marktplatz.

Weitere Angebote:
Besichtigung des Gottfried-Silbermann-Museums mit heimatgeschichtlichem Teil und der Burgruine

Historischer Stadtrundgang - Führungen sind möglich.

Nachladen der verbrauchten Energie in mehreren Gaststätten und Cafés.

Man sollte aber auch die nach 1526 erbaute und 1855 umgebaute Kirche in Nassau besuchen. Hier steht eine, 1748 von Gottfried Silbermann geschaffenen Orgeln in einen sehr guten Zustand.